

Treffpunkt Warschau



Das Organic Marketing Forum hat sich als wichtigster Branchentreff für den Ost-Westhandel im Bio-Bereich etabliert. Am 26./27.5.2008 findet es zum dritten Mal in Warschau statt.

Warschau/Polen (ru).

Der mittel- und osteuropäische Raum gewinnt in der Bio-Branche an Bedeutung – nicht nur als Rohstofflieferant. Durch die Osterweiterung der EU ergeben sich neue Handelspartnerschaften und Chancen auch für deutsche Unternehmen. Wie sich der Bio-Markt in Mittel- und Osteuropa entwickelt, darüber referieren und diskutieren am 26./27.5.2008 auf dem Organic Marketing Forum etwa 350 Unternehmen und Fachleute aus Handel und Vermarktung. Neben Fachvorträgen von Experten des Bio-Marktes aus Ost und West werden in Warschau auch Hersteller von Bio-Produkten über ihre Erfahrungen und Strategien berichten.

Nachdem in den vergangenen Jahren Unternehmen wie Hipp, die Bohlsener Mühle, Dennree, die Regionalen, Albio oder Bionica ihre Konzepte vorstellten, stellen in diesem Jahr auch wieder Marktführer aus den einzelnen Ländern ihre Konzepte vor. Dazu zählen u.a.

Gimel, Tradin Organic, Biopont, Country Life oder Ukragofin. Als Referenten sind u.a. Jörg Reuter (ÖkoStrategieBeratung), Carol Haest (Advice), Amos Ramsauer (Biokontakt) und Toralf Richter (Bio-Plus) eingeladen. Damit sich die Teilnehmer im babylonischen Sprachgewirr zurechtfinden, sind so genannte „Fliegende Dolmetscher“ im Einsatz, die für die Übersetzung persönlicher Gespräche zur Verfügung stehen. Die Vorträge werden simultan übersetzt und sind in den drei Sprachen Polnisch, Deutsch und Englisch auch auf den Leinwänden zu lesen. Erfunden hat das Organic Marketing Forum die Beratungs- und Koordinierungsorganisation EkoConnect mit Sitz in Dresden. In Kooperation mit dem größten polnischen Öko-Verband Ekoland und der Organic Retailers Association (ORA)



Auch deutsche Firmen sind in Warschau dabei. Foto: EkoConnect

mit Sitz in Österreich „Die Atmosphäre beim OMF erinnert an die ersten Jahre der Biofach-Messe in Wiesbaden“, sagt EkoConnect-Geschäftsführer Bernhard Jansen. Die Teilnehmer gingen mit großer Offenheit und dem Interesse an konkreten, praktischen Ergebnissen aufeinander zu.

Spürbar seien vor allem der Idealismus und der Pioniergeist, eine ökologische Agrar- und Lebensmittelwirtschaft auch gegen Widerstände aufzubauen.

Um einen näheren Blick in die Praxis des polnischen Bio-Marktes zu werfen, können die Teilnehmer an einer Exkursion zu Groß- und Einzelhandelsunternehmen in Warschau teilnehmen, die am Nachmittag des zweiten Tages organisiert wird. Dabei bietet sich auch die Gelegenheit, mit anderen Firmen ins Gespräch zu kommen. Für ein attraktives Rahmenprogramm mit Ausstellung, Get-Together und Abendbuffet sei ebenfalls gesorgt, versichern die Ausrichter.

Info: www.organic-marketing-forum.org

